

Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

DS0424/18/26 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0424/18	20.11.2018

Absender	
Kulturausschuss	
Gremium	Sitzungstermin
Finanz- und Grundstücksausschuss	23.11.2018
Stadtrat	10.12.2018

Kurztitel

Haushaltsplan 2019 – Sanierung „Altes Kutscherhaus“ (Porsestraße 13)

Sanierung „Altes Kutscherhaus“ (Porsestraße 13)

Der Stadtrat beschließt die Umsetzung der Sanierung des „Alten Kutscherhauses“ in der Porsestraße 13 auf Basis des Grundsatzbeschlusses zur DS0439/15 (Beschluss-Nr. 673-021(VI)15) einschl. des damaligen Nutzungskonzeptes.

Die jeweils notwendigen Mittel für (Ausführungs)Planung und Umsetzung sind in den Haushalt entsprechend einzustellen.

Votum: 6 – 0 – 0

Begründung:

Nach einer angeregten und ausführlichen Diskussion dieser Informationsvorlage I0179/18 im *Betriebsausschuss Puppentheater* bemängelte der Kulturbeigeordnete Prof. Dr. Puhle formal die vorgesehene Beratungsfolge und verwies mit Blick auf den übergeordneten kulturpolitischen Charakter des Inhalts, der über das Puppentheater hinausgeht und auch das *Konservatorium* berührt, auf die Zuständigkeit des *Kulturausschusses*, der sich in Abstimmung mit dem Ausschussvorsitzenden damit befassen sollte.

Die Diskussion im Kulturausschuss nahm in Fortführung des im *BA Puppe* Gesagten kritisch Stellung zur Form einer **Informationsvorlage**, die lediglich zur Kenntnis zu nehmen sei, anstatt im Hinblick auf den mit der **DS0439/15** gefassten **Grundsatzbeschluss** mit einer Abstimmung des Stadtrats ein klares Votum gefordert ist. Schließlich erfährt mit der vorgelegten Information die Ausrichtung des Projekts **eine qualitative Änderung**, über die der Stadtrat aktiv zu entscheiden hat.

Inhaltlich waren sich die Ausschussmitglieder einig, dass eine umfassende Sanierung mit nachhaltigem Nutzungskonzept, das möglichst allen Erfordernissen – heute und in der Zukunft – gerecht werden kann und eine Gesamtlösung bietet für die vielfältigen Bedarfe von Puppentheater und Konservatorium, die das Gebäude „Thiem 20“ gemeinsam nutzen und dabei seit Jahren an Kapazitätsgrenzen stoßen, auf lange Sicht die wirtschaftlichere Variante ist.

Oliver Müller
Ausschussvorsitzender

